

Pläne für die Bestandsdokumentation Elektrotechnik:

Symbolik:

Die Symbolik ist der mitgelieferten Elektrolegende zu entnehmen.
Die Layerstruktur ist ebenfalls enthalten.

► (SIEHE MU: "VORLAGENZEICHNUNG_ELEKTROTECHNIK.DWT")

Wie teilweise bereits im Pflichtenheft 1.2.2 beschrieben:

Die Konfigurationen der Symbole, Texte, Bemaßungen, Schraffuren etc. sind auf "von Layer" zu setzen. Insbesondere gilt das für die allgemeinen Eigenschaften wie Farbe, Linientyp, Linienfaktor, Linienstärke und Transparenz. Mit diesen Eigenschaften dürfen keine Layereigenschaften überschrieben werden. Eine Ausnahme kann bei der globalen Breite der Polylinie gemacht werden.

Informationen und Attribute:

Sofern das entsprechende Symbol bereits eine Beschriftung aufweist, werden Änderungen oder angefügte neue Informationen über den "Erweiterter Attributs-Editor" eingetragen. Bei Fehlen der entsprechenden Attribute im Editor sind diese mit dem Befehl "MText" hinzuzufügen. Die Textgröße ist hier an die bestehenden Informationstexte anzupassen. Schriftart Arial.

Relevante Attribute/ Informationen:

- **Stromkreisnummer:**
Die Stromkreisnummer entspricht der jeweiligen Sicherung des Endstromkreises im Verteiler.
Im Installationsplan muss beispielsweise eine Steckdose über die Stromkreisnummer unmittelbar einem Verteiler zugeordnet werden können. Die gilt insbesondere wenn in einem Installationsplan Bauteile von unterschiedlichen Verteilern versorgt werden.
- **Montagehöhe und Montageart**
- **Schaltgruppen (z.B. bei Beleuchtung)**
- **Baugrößen (z.B. bei Kabeltrassen)**
- **Globale Typen für Bauvorhaben verwenden.**
Zu Beachten sind hier Bauteile/ Geräte die spezifisch veränderbar sind.
Leuchten, Steckdosenkombinationen oder auch Bodentanks sind mit einem Typ zu versehen. (Typ A-Z).
Die exakte Konfiguration der Komponenten ist in einer separaten Legende anzuzeigen.
Diese Legende (sowie die allgemeine Legende) wird in der Regel im Rahmen der Ausführungsplanung durch den AG erstellt. Für die Bestandsdokumentation ist der AN in der Pflicht die Legende aktuell zu halten.
Hierzu ein Beispiel: Im Installationsplan ist das allgemeine Symbol zur Steckdosenkombination eingezeichnet und mit "Typ C" versehen. In nebenstehender Legende ist nun unter Typ C vermerkt: Steckdosenkombination bestück mit 4x 230V, 1x CEE 32A usw.
- **Detailzeichnungen**
Sofern Details notwendig sind, sind diese in der DWG mit dem Grundriss-/Installationsplan einzufügen und nicht als eigenständige DWG zu führen.
- **Brandmeldeanlage**
Für die Bestandteile der Brandmeldeanlage ist ein separates Layout im Papierbereich einzurichten. Die Nummerierung der Brandmelder (X/)XX/XX
((Ring)/Meldebereich / fortlaufende Nummer) muss hier enthalten sein.

Externe Referenzen:

Referenzen sind in im Modellbereich lagerichtig einzufügen. Es ist darauf zu achten, dass Referenzen mit dem Zusatz "Überlagerung" eingefügt werden. Verwendete Referenzen sind bei der Übergabe der digitalen Bestandsdokumentation mit zu übergeben.

Layerfarben von referenzierten Layern sind auf Farbe 253 einzustellen. Ausnahme bildet der Plankopf, der im Layoutbereich referenziert wird, und die Layerfarben nicht verändert werden dürfen.

Prüfen und Bereinigen:

Zur Übergabe der Bestandsdokumentation an den AG sind sämtliche Pläne die mit AutoCAD gezeichnet sind zu prüfen und zu bereinigen.